

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

Nr 72.

Dienstag, den 22. Juni

1897.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illust. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Posten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-  
scriptionspreis: die Kleinsp. Zeile 10 Pf.

### Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der schmalspurigen Nebeneisenbahn Witzschhaus-Carlsfeld betreffend.

Das Finanzministerium hat beschlossen, die schmalspurige Nebeneisenbahn  
Witzschhaus-Carlsfeld  
am 22. Juni 1897

dem allgemeinen Verkehr zu übergeben.  
An dieser Bahn befinden sich außer der Anschlussstation Witzschhaus und der Endstation Carlsfeld die Haltestelle Witzschmühle für Personen- und Güterverkehr und der Haltepunkt Blechhammer für Personenverkehr.  
Die Leitung des Betriebes auf der genannten neuen Bahnlinie erfolgt durch die General-Direktion der Staatseisenbahnen, welche auch die Tarife und die Fahrpläne bekannt machen wird; dagegen verbleibt die Erledigung der Bauangelegenheiten und die Regelung der Besitzverhältnisse im Bereiche der neuen Bahnstrecke zunächst noch dem Kommissar für Staatseisenbahnbau, Finanzrath Klünger.  
Dresden, am 18. Juni 1897.

Finanzministerium.  
von Bahndorf.

Strobel.

### Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der schmalspurigen Nebeneisenbahn Witzschhaus-Carlsfeld betr.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des königlichen Finanzministeriums vom 18. Juni d. Js., die Eröffnung des Betriebes für den öffentlichen Verkehr auf der Bahnlinie Witzschhaus-Carlsfeld am 22. Juni d. Js. betr., wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Betrieb auf der genannten Bahnlinie nach den Vorschriften der im St. 18 des Gesetzes und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1892 bekannt gemachten „Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands“ stattfinden wird. Für die Beförderung sind die für die königl. Sächsischen Staatseisenbahnen gültigen Reglements u., sowie die für die genannte Linie zu veröffentlichenden Tarife und Frachtsätze maßgebend. Die Züge verkehren nach dem 1. Mai d. Js. ab in Kraft getretenen, bereits bekannt gemachten Sommerfahrpläne für die königlichen Sächsischen Staatseisenbahnen für 1897.  
Die Tarife für die Personen- und Gepäckbeförderung werden auf den Verkehrsstellen ausgehängt; die Entfernungen und Frachtsätze für die Beförderung von Gütern, Leichen und lebenden Thieren sind in dem bei den Güterverkehrsstellen zu erlangenden „Nachtrag II zu den besonderen Bestimmungen und Tarifen für die Linien Wilkau-Sirchberg-Witzschhaus und Witzschhaus-Carlsfeld“ enthalten.  
Dresden, am 19. Juni 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.  
Hoffmann.

### Fahrplan-Änderung.

Vom 22. d. M. ab verkehren folgende Personenzüge:

640 Vorm.	ab Witzschhaus	in	1021 Vorm.
657 "	" Oberschönheide	ab	106 "
728 "	" Schönheide	"	959 "
736 "	" Neuheide	"	949 "
749 "	" Oberkühngrün	"	936 "
757 "	in Rothentirchen	ab	927 "

nummehr täglich.  
Die Züge vermitteln in Witzschhaus gute Anschlüsse von und nach Carlsfeld bzw. Muldenberg und Aue.  
Dresden, den 16. Juni 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.  
Hoffmann.

### Bekanntmachung.

Die **Vahüberwölbungsarbeiten** vor dem Grundstück des Herrn Conditor Reichsner sind in Angriff genommen worden. Die Interessenten, welche von diesem Unternehmen Schaden für sich befürchten, werden aufgefordert, ihre Bedenken **innen 8 Tagen** bei Verlust jeden Entschädigungsanspruches bei dem unterzeichneten Stadtrath einzureichen.  
Eibenstock, den 17. Juni 1897.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Grüchel.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Gelegentlich seiner Anwesenheit in Bielefeld am Freitag voriger Woche brachte Sr. Maj. der Kaiser, welcher mit der Kaiserin die von dem Pastor v. Wobelschwingh begründete Arbeiterkolonie Wilhelmshof sowie die Anstalt Bethel bei Bielefeld besichtigt hatte, bei Entgegennahme des Ehrentrunkes auf der alten Feste Sporenberg folgenden Trinkspruch aus: „Auf geweihtem Boden stehen, geweiht durch den Fuß eines der gewaltigsten Meiner Vorfahren, wie ihn schon zu seinen Lebzeiten, und zwar zuerst seine Feinde, den Großen Kurfürsten nannten, ergreife Ich den Mir von der Stadt gebotenen Pokal, gefüllt mit

deutschem Wein. Gleichwie er auf seinen Zügen nach dem Westen rastend hier oben auf dem Sporenberg Rath pflog und, mit seinem Adlerblick vorausschauend, die Entschlüsse sagte, welche die wehrhaften Brandenburger in ruhmvolle Thaten umsetzen sollten, dabei auch bedacht war auf den Schutz und die Hebung der Innenindustrie des Ravensberger Ländchens, so habe auch Ich Mir Rath, Muth u. Zuversicht geholt, freilich zu einem anderen Kampfe, als den mit Waffen. Mit stauender Bewunderung habe ich die überwältigenden Leistungen und Erfolge jenes gottbegnadeten, von Gott uns gesandten Mannes gesehen. Soweit der Blick reicht und darüber hinaus im deutschen Vaterlande spürt man den Segen dieses wahrhaftigen Jüngers unseres Herrn. Tief durchdrungen von den siegreichen Erfolgen evangelischer Liebeshätigkeit, die

gerade auf westfälischem Boden und in Bielefelds Mauern so herrliche Früchte gezeitigt hat, erhebe Ich den Pokal in der Hoffnung, daß Westfalens Söhne nicht zurückstehen werden mit ihrer Hilfe zur Unterstützung in der Ausführung Meines Programms: Schutz der nationalen Arbeit aller produktiven Stände, Kräftigung eines gesunden Mittelstandes, rückständige Niederwerfung jedes Umsturzes und die schwerste Strafe dem, der sich untersteht, einen Nebenmenschen, der arbeiten will, an freiwilliger Arbeit zu hindern. Ich trinke auf die westfälische Treue, welche fester steht, als die alten, ehrwürdigen Steine der Sporenburg und auf das Blühen und Gedeihen der Stadt und der Bürger Bielefelds.“

— England. Am 20. Juni vollendete die Königin Viktoria von England ihr 60. Regierungsjahr. Von

Zufolge Beschlusses der Bezirksversammlung soll die zur Bestreitung der Ausgaben für Bezirkszwecke im laufenden Jahre erforderliche, durch Einnahmen nicht gedeckte Summe wiederum durch eine **Bezirkssteuer** aufgebracht werden. Das hierüber aufgestellte Kataster liegt vierzehn Tage lang, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, zur Einsichtnahme für die beteiligten Gemeinden und Gutsbesitzer in der Kanzlei der unterzeichneten Behörde aus; etwaige Widersprüche sind bei deren Verlust innerhalb derselben Frist schriftlich unter Begründung und Angabe der Beweismittel hier anzubringen.  
Schwarzenberg, am 15. Juni 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Fehr. v. Wirsing.

### Bekanntmachung.

Von dem Kaufmann Herrn Gustav Emil Schlegel hier ist als Grundstücksanlieger die **Einzziehung des zwischen der Neugasse und Gartenstraße liegenden Gäßchens** beantragt worden.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß etwaige Einwendungen gegen die Einziehung des Gäßchens **innen 14 Tagen**, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, mit einer Begründung des Widerspruches bei dem unterzeichneten Stadtrath einzureichen sind.  
Eibenstock, den 17. Juni 1897.

Der Rath der Stadt.  
Hesse.

Grüchel.

### Bekanntmachung.

Die Befichtigung unserer Straßen am 13. Juni 1897 hat ergeben, daß unsere Bekanntmachung vom 28. April 1897, die Reinigung von Straßen und Plätzen betr., keinen Erfolg gehabt hat. Es wird nunmehr endgiltig darauf hingewiesen, daß gegen Hausbesitzer, welche die Reinigung der Straße vor ihrem Grundstück unterlassen, mit Geldstrafe nicht unter 5 Mark vorgegangen wird.  
Eibenstock, den 18. Juni 1897.

Der Rath der Stadt.  
Hesse.

Hg.

### Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung von Kunstwiesen der **Staatsforstreviere Auersberg und Sosa** soll  
Freitag, den 25. Juni 1897

und zwar:

- vom **Forstrevier Auersberg**, der Großmannswiese, Zimmerfacherwiese, Steinbächelwiese, Reichelwiese und die Wiese an der großen Bodau,  
— **Zusammenkunft:** früh 8 Uhr an der Großmannswiese unterhalb des Bähl bei Eibenstock und  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an der Wolfsgrüner Straße und am Steinbächel —
- vom **Forstrevier Sosa**, der Wiese an der kleinen Bodau (Solbrich-Raum)  
— **Beginn Vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr** —

an Ort und Stelle **gegen sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.  
Königliche Forstrevierverwaltungen Auersberg in Eibenstock und Sosa, sowie königliches Forstrentamt Eibenstock,  
am 18. Juni 1897.

Schmann.

Höpfner.

Gerlach.

### Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung von Kunstwiesen des **Staatsforstreviers Auersberg**, der Gölz- und Brügnernwiese, Kocktrohwiese, Männelwiese, Schieckplawwiese, sowie von der Wiesenfläche lit. m soll

Sonnabend, den 26. Juni 1897

an Ort und Stelle **gegen sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

— **Zusammenkunft:** früh 8 Uhr am Brämelbächel.  
Königliche Forstrevierverwaltung Auersberg in Eibenstock u. königliches Forstrentamt Eibenstock,  
am 21. Juni 1897.

Schmann.

Höpfner.

Gerlach.